

 <p>Schloß Wernigerode GmbH / Christian Juranek 2023 [RR-F]</p>	<p>Objekt: Brief von Georg Hinzpeter an Gräfin Elisabeth von der Groeben, Bielefeld 1880</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Schriftgutes</p> <p>Inventarnummer: Schg 00700</p>
--	---

Beschreibung

Der Erzieher des späteren Kaisers Wilhelm II., Georg Hinzpeter, schreibt aus Bielefeld am 16. März 1880 nach einem längeren Aufenthalt in Berlin an eine unbekannte Gräfin, die ihm ein "Büchlein" zugeschickt hat, für dessen Verbreitung er zu sorgen verspricht. Zugleich erwähnt er einen zuvor erfolgten Aufenthalt in Berlin und Potsdam, bei dem er mit seinem einstigen Schüler, dem damaligen Thronerben und späteren Kaiser Wilhelm II., ein von der Adressatin verfasstes Märchenbuch durchgesehen hat, das gemeinsame Erinnerungen weckte, für die er sich ausdrücklich bei ihr bedankt.

Bei der Adressatin handelt es sich wahrscheinlich um Elisabeth Gräfin von der Groeben. Es heißt im Brief u.a.:

"Natürlich werde ich schon aus Eitelkeit tun, was ich vermag, das Büchlein zu verbreiten, wenn auch, fürchte ich, der Erfolg meiner Bemühungen keineswegs Ihren gerechten Erwartungen entsprechen wird. Der günstige Moment selbst für die Anziehungskraft des wohlthätigen Zwecks ist leider vorbei. - In Potsdam fand ich die 'Dr. Märchen' auf dem Tische meines früheren Zöglings, und sie haben uns eine willkommene Veranlassung gegeben, freundliche Erinnerungen an Dingen und Personen wieder aufzufrischen, welche seit lange unserem Gedächtniß entschwunden waren. Da manches gute Wort daran geknüpft wurde, so werden Sie, gnädigste Gräfin, es leicht glauben, daß wir der Verfasserin aufrichtig dankbar waren, die zu allem dem die Gelegenheit verschafft hatte."

Bei dem genannten Buch handelt es sich wohl um "Dramatisierte Märchen. Nach Grimm, Hauff, Musäus, Leander u. a., mit Winken und Unterweisungen in Bezug auf Ausstattung und Aufführung, hg. von Elisabeth Gräfin von der Groeben. Leipzig: Spamer 1880.

Grunddaten

Material/Technik:

Handschrift in deutscher Schrift auf Papier,
vier Seiten

Maße:

22,2 x 14,0 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1880
	wer	Georg Ernst Hinzpeter (1827-1907)
	wo	Bielefeld
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bielefeld
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Potsdam
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wilhelm II. (Kaiser) (1859-1941)
	wo	

Schlagworte

- Brief
- Erzieher
- Kaiser
- Märchen

Literatur

- Bassenge Buchauktionen GbR (2023): Literatur und Buchillustrationen des 17.-19. Jahrhunderts. Autogaphen. Auktionskatalog 122 für die Auktion am 11. Oktober 2023. Berlin-Grunewald, Nr. 2425, S. 111.
- Christian Juranek, Ulrich Feldhahn (Hrsg.) (2014): Pomp and Circumstance. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.. Wettin-Löbejün, OT Döbel, S. 102.
- Franz Flaskamp (1962): Georg Hinzpeter. Ein westfälischer Schulmann. In: Westfälische Zeitschrift, 112. Paderborn, S. 335-341.